
 BESPRECHUNGEN

Secretary Mechanisms of Salivary Glands. Von L. H. SCHNEYER and C. A. SCHNEYER. Acad. Press, New York und London 1967, 389 S., mehrere Abbn., Preis geb. § 13,50.

Der vorliegende Band enthält Referate über die Mechanismen der Speicheldrüsensekretion und deren Regulation, die während einer internationalen Konferenz an der Universität von Alabama im August 1966 gehalten wurden. Die diskutierten Themen können drei allgemeinen Kategorien zugeordnet werden: a) Sekretion von Elektrolyten, b) Regulation der Sekretion, der Zelldifferenzierung, des Drüsenwachstums und der Proteinsynthese, c) besondere Aspekte der Sekretion im Menschen. Obwohl seit der Konferenz nahezu 2 Jahre vergangen sind und inzwischen neue Forschungsergebnisse vorliegen, geben die vorgetragenen Arbeiten noch eine aktuelle Übersicht über den Stand der Forschungen.

Die Problemstellungen des Stoffgebiets erlauben die Anwendung der verschiedensten Methoden. Die einzelnen Beiträge aus den Fachgebieten der Physiologie, der Cytologie und der Biochemie sind jedoch in dieser Ausgabe so angeordnet, daß der funktionelle Zusammenhang nicht nur für den speziell interessierten Wissenschaftler ersichtlich ist. Weiterhin wird durch den Abdruck der umfangreichen Diskussionsbemerkungen dem Leser die Koordinierung der verschiedenen, methodisch bedingten Interpretationen der Forschungsergebnisse wesentlich erleichtert. Die Listen der Literaturzitate, die sich jedem Referat anschließen, sind meist sehr knapp gefaßt, gewährleisten aber noch ein intensives Literaturstudium. Die drucktechnische Ausführung ist beispielhaft.

F. ANDERER, Tübingen.

Blood Clotting Enzymology. Von W. H. SEEGER, Acad. Press, New York und London 1967, 628 S., zahlreiche Abbn., Preis geb. § 27,50.

Im vorliegenden Band hat der Herausgeber die Aufgabe übernommen, einen aktuellen Überblick über die Problematik des Blutgerinnungssystems zu vermitteln. Durch die Cooperation mit weiteren 11 Autoren, deren wissenschaftliche Leistungen auf diesem Gebiet international anerkannt sind, gelang es, diese Aufgabe zufriedenstellend zu lösen.

Besonders zu begrüßen ist die kritische Analyse des Gesamtsystems im Rahmen der neueren Erkenntnisse der Enzymologie und der Physiologie der Hämostase. Mehrere hypothetische Substanzen, denen bisher eine Beteiligung am Blutgerinnungs-Mechanismus zugeschrieben wurde, sind eliminiert worden. Durch die physikalische Charakterisierung einiger Substanzen, die aktiv an der Blutgerinnung beteiligt sind, konnten die Grundzüge des Gerinnungsmechanismus wesentlich klarer gefaßt werden. Leider ist gegenwärtig eine vollständige molekulare Interpretation des Systems nicht möglich und in manchen Kapiteln sind daher die Aspekte der klinischen Phänomenologie stärker betont. Durch diesen Kompromiß haben die Autoren jedoch eine ziemlich umfassende Darstellung erreicht, die weit über die Ansprüche einer Einführung in dieses Gebiet hinausgeht.

Die Autoren haben sich bemüht, durch weitgehende Berücksichtigung der neuesten Literatur (z. T. einschließlich 1967) die wünschenswerte Aktualität zu gewährleisten. Die Literaturverzeichnisse sind sehr breit angelegt (weit über 2000 Zitate) und bilden somit eine gute Ausgangsbasis für Interessenten, die sich intensiv mit diesem Forschungsgebiet befassen wollen.

F. ANDERER, Tübingen.